

Schnittmuster Kwik Sew 4031

1. Vorderteil Modell A und B
2. Rückenteil Modell A und B

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 und 2.

Für Modell B: Schnitt-Teile 1 und 2.

Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Für ein optimales Ergebnis die gesamte Anleitung lesen, ehe Sie mit dem Nacharbeiten beginnen.

Das Schnittmuster beinhaltet fünf Größen.

Vergleichen Sie die Körpermaße mit den Maßen auf der Rückseite des Umschlags und wählen Sie die Größe, die am ehesten Ihren Maßen entspricht.

Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells.

Überprüfen Sie die korrekte Länge und führen Sie notwendige Änderungen an den Papierteilen aus, ehe Sie zuschneiden.

Zuschneiden

Den Stoff vorwaschen und bügeln.

Der Zuschneideplan ist für Stoffe ohne Strichrichtung vorgesehen, ebenso wird auf eine evtl. Motivrichtung keine Rücksicht genommen.

Die Zuschneidepläne sind Hilfen. Wenn Sie Änderungen am Schnitt vorgenommen haben, kann sich die perfekte Positionierung der Schnitt-Teile ändern.

Achten Sie bei den Zuschneideplänen auf die korrekte Stoffbreite und das gezeigte Modell.

Den Stoff doppelt rechts auf rechts legen und die Papierschnitt-Teile auf der linken Stoffseite positionieren. Werden Papierschnitt-Teile einlagig zugeschnitten, so wird die linke Seite des Papierschnitts auf die rechte Stoffseite aufgelegt.

Die Schnitt-Teile so auf dem Stoff positionieren, dass der Fadenlauf immer in dieselbe Richtung weist. Folgen Sie dem korrekten Fadenlauf, die Enden der Fadenlauf-Pfeile haben jeweils denselben Abstand zur Stoffkante. Achten Sie ebenfalls darauf, dass die Dehnungspfeile in die Richtung der maximalen Dehnung weisen.

Die Papierschnitt-Teile mit Gewichten oder Stecknadeln fixieren.

Die Schnitt-Teile mit Schere oder Rollschneider zuschneiden.

Alle Passzeichen, Punkte und sonstigen Linien auf den Stoff übertragen. Für Passzeichen, vordere und rückwärtige Mitte, sowie Umbrüche eignen sich hierzu kleine Klipse in der Nahtzugabe. Alternativ können Sie natürlich auch mit Kreide oder einem wasserlöslichen Stift arbeiten. Werden Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigt, so markieren Sie bitte mit Stecknadeln oder Heftstichen.

Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

grau	rechte Stoffseite
weiß	linke Stoffseite
rosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
dunkelrosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- All Sizes = alle Größen
- Armhole = Armausschnitt
- Bottom Edge = Unterkante, Saum
- Center Back = rückwärtige Mitte
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnäht
- Center Front = vordere Mitte
- Collar = Kragen
- Fold = Stoffbruch
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Natural Waist = Taille
- Neckline = Ausschnitt
- Place On Fold = Stoffbruch
- Selvage = Stoffkante/Webkante
- Selvages = Stoffkanten/Webkanten
- Shorten or Lengthen Line = hier kürzen oder verlängern

- Shoulder = Schulter
- Shoulder Seam = Schulternaht
- Side Seam = Seitennaht
- **Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:**
- Single Layer = einlagig
- Sleeve Seam = Ärmelnaht

- Poncho A (Wrap A):

- Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 2x
- Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch

- Poncho B (Wrap B):

- Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 2x
- Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch

- **NÄHTECHNIKEN („Sewing Procedures“)**

- **WEBSTOFFE VERWENDEN**

- Verwenden Sie Polyesternähgarn und eine 12/80er Nähnadel für leichte bis mittelschwere Stoffe und eine 12/80er oder 14/90er Nähmaschinen-Nadel für mittelschwere bis schwere Stoffe.
- Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen. Die Nahtzugaben auseinander oder zu einer Seite bügeln.

- Wenn Sie sie auseinander bügeln: Zuerst die Kanten versäubern.

- Wenn Sie sie zu einer bügeln: Die Kanten gemeinsam nach dem Steppen der Naht versäubern. Zum Versäubern einen breiten Zickzack, den genähten Zickzack oder die Overlock verwenden.

- **STRICKSTOFFE VERWENDEN**

- Verwenden Sie Seine 12/80er Ballpoint-Nähnadel und Polyesternähgarn.

- **Normale Haushaltsnähmaschine.** Nähen Sie die Nähte mit einem schmalen Zickzack. Die Nahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden und diese gemeinsam versäubern. Hierzu einen breiten Zickzack oder den genähten Zickzack verwenden.

- Die Kanten, Belege und sonstigen einlagigen Stoffe mit breitem Zickzack oder dem genähten Zickzack versäubern.

- **Geradstichmaschine.** Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen, dabei den Stoff leicht dehnen. Nochmals knappkantig neben der Schnittkante steppen.

- **Overlock.** Nähen Sie die Nähte und Säume mit der 3fädigen Naht. Achten Sie darauf, dass Sie nur die 6 mm Nahtzugabe verwenden.

- **Stütznaht („Staystitching“).** Stabilisiert einlagigen Stoff und ermöglicht es, den Stoff bis zur Ecke einzuknipsen. Es ist ein Geradstich knapp neben der eigentlichen Stepplinie.

- **NAHTZUGABEN („Seam Allowances“)**

- 1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

- **1. Bügeln**

- Nähte nach jedem Schritt mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, es sei denn, es wird ausdrücklich in der Anleitung anders beschrieben. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden.

- Von links nach rechts: Innenkurven einknipsen, Außenkurven einknipsen, Ecken zurückschneiden.

-
- **Nählegende** („Fabric Illustration Code“)

- grau – rechte Stoffseite
- weiß – linke Stoffseite
- weiß/Punkte – Einlage

-
-
-
-
-
-
-
- **Poncho A und B (Wraps A And B)**

- **1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten. Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie oben in den Nähtechniken.**

- 1. An jedem Vorderteil die Ecken der Schultern je 2,5 cm auf der Nahtlinie wie gezeigt von der Punktmarkierung aus verstärken, hierfür einen Geradstich verwenden (siehe „Stütznaht“ in den Nähtechniken). An den Punktmarkierungen einschneiden. Nahtzugaben der Schultern versäubern.

- 2. Die Vorderteile links auf links entlang der rückwärtigen Mittelnah des Kragens aufeinander stecken und steppen. Die Nahtzugaben versäubern und auseinander bügeln.

- Die rückwärtige Mittelnah mit je 6 mm Abstand zu beiden Seiten absteppen.

- 3. Die rückwärtige Ausschnittkante mit einer Stütznaht stabilisieren. Die Nahtzugaben der Schultern versäubern.

- Das Vorderteil rechts auf rechts entlang der Schultern auf das Rückenteil stecken, den Kragen auf den rückwärtigen Ausschnitt, die Punktmarkierungen treffen aufeinander, die rückwärtige Mittelnah trifft auf die rückwärtige Mitte. Nahtzugaben am Ausschnitt, wo nötig, einschneiden. Steppen.

- Die rückwärtigen Ausschnittnahtzugaben auf 6 mm zurückschneiden. Die Nahtzugaben in das Rückenteil bügeln. 6 mm der Nahtzugabe nach innen einschlagen und über die Kragennaht wie gezeigt stecken. Knappkantig zur gebügelt Kante absteppen. Nahtzugaben der Schulternähte auseinander bügeln.

- 4. Die Saumkante des Vorderteils wie gezeigt in das Einfassband legen, die schmalere Seite des Bands liegt dabei zur Außenseite. Knappkantig aufsteppen. Für das zweite Vorderteil und das Rückenteil wiederholen.

- Die Seitenkanten ebenso einfassen, dabei an der Unterkante jeweils wie gezeigt 6 mm einschlagen.

- Das Vorderteil und die Kragenkanten ebenso einfassen, an der Unterkante je 6 mm einschlagen.

- 5. Die Druckknöpfe an den Ansatzmarkierungen eindrücken, der weibliche Teile kommt auf die linke Seite des rechten Vorderteils, der männliche Teil auf die rechte Seite des linken Vorderteils.